

„The Warrior“ siegt über 12 Runden gegen den ungeschlagenen Daniel Knieps

Hizni Altunkaya neuer WBF Weltmeister

Hizni Altunkaya ist neuer Box-Weltmeister des Verbands WBF im Cruisergewicht (91,2 kg). Der amtierende Junioren-Weltmeister aus Neuwied holte sich den Titel in der Gewichtsklasse bis 91,2 kg durch einen klaren Punktsieg nach zwölf Runden über den ungeschlagenen Italiener Daniel Knieps.

Nach dem harten 12 Runden WM Kampf der auf technisch höchstem Niveau die Zuschauer restlos begeisterte kam das größte Lob dann auch prompt von einem der größten Trainer, der sich vor Ort selbst ein Bild von Hizni machen wollte.

„Hizni boxt mit Kopf und hat den Kampf klar beherrscht. Er steht vor einer ganz großen Entwicklung“, geriet Trainerlegende Ulli Wegner als Zuschauer ins Schwärmen.



Insgesamt feierte der 23-jährige Hizni Altunkaya, Spitzname „The Warrior“ („Der Krieger“), seinen 20. Sieg im 20. Kampf.

Dabei hatte der Kampf nicht unter guten Vorzeichen gestanden. Durch die kurzfristige Absage des Ungarn Jozsef Nagy Anfang letzter Woche blieb Hizni kaum Zeit, sich auf den neuen Gegner Daniel Knieps (29 Kämpfe, 29 Siege) im Duell der bisher „Unbesiegbaren“ einzustellen.

„Ich wollte den Kampf, weil ich mich topfit fühlte. Nach starkem Beginn hatte ich in der sechsten und siebten Runde einen kleinen Einbruch. Doch dann habe ich schnell wieder in den Kampf zurück gefun-

den“ analysierte ein überglücklicher Hizni den Kampf. „Es war ein harter Fight, und ich hatte bis zur letzten Runde das Gefühl, noch mehr machen zu müssen. Ich hatte Angst, dass es knapp werden könnte.“

Doch das Urteil der drei Punktrichter Jean-Marcel Nartz, Arnold Golger und Dominique Schmit war eindeutig und einstimmig. Sie sahen den Neuwieder nach dem harten, aber fairen Kampf ganz klar vorne.

„Das war ganz hohes Niveau. Beide haben super geboxt. Unsere Taktik ist voll aufgegangen. Welche Erwartungshaltung und Druck auf Hizni lastete, unterstreicht die Tatsache, dass selbst die Zuschauer voll angespannt waren. Besonders am Anfang hätte man hören können, wenn eine Stecknadel gefallen wäre“, sagte Bruder, Trainer, Manager und Veranstalter Turhan Altunkaya.

Die Stimmung explodierte jedoch, als Hizni den Gürtel als neuer WBF-Weltmeister überstreifen durfte.

Nach unzähligen Gratulationen und Bildern mit seinen Fans fand Hizni erst gut eine Stunde nach Ende des Kampfs Zeit, den Sieg persönlich zu genießen.

„Kompliment an meinen Gegner. Es war ein fairer Kampf, obwohl einiges auf dem Spiel stand. Ich bin überglücklich und danke meiner Familie, den Zuschauern und den Sponsoren für die tolle Unterstützung“, sagte Hizni, „Nun ist zwei Wochen absolute Ruhe angesagt, um alle Blessuren auszukurieren. Ich muss abwarten, was 2012 noch alles passiert.“



Bei dem Trubel um den neuen Weltmeister ging die Leistung von Teamkollege Ben Nsafoah gegen Sebastian Tuchscherer beinahe unter. Nsafoah, der am 22. Oktober in Tübingen den WBF Intercontinental Titel gewonnen hatte, fetzte Tuchscherer förmlich aus der Halle und siegte in der vierten Runde durch k.o.

„Ich bin froh, dass ich mich 2011 noch einmal meinen Neuwieder Fans in diesem Aufbaukampf zeigen durfte. Im nächsten Jahr werden wir höhere Ziele anpeilen“, versprach Nsafoah.

Nicht zuletzt wegen des WM-Kampfes konnte auch die 6. Neuwieder Boxnacht die hohen Erwartungen wieder erfüllen. „Innerhalb von wenigen Monaten zwei Veranstaltungen dieser Größenordnung in Neuwied durchzuführen, ist nicht einfach.“

Es war viel Arbeit, die sieben Kämpfe zu organisieren und dabei noch Hizni optimal vorzubereiten. Doch es hat sich gelohnt. Das Zuschauerinteresse war enorm“, zog Turhan Altunkaya eine positive Bilanz und stellte fest: „Jetzt könnte ich eigentlich Urlaub gebrauchen.“

Auch Thomas Holefeld von Holefeld Transporte, der Hauptsponsor der Neuwieder Box-Gala zog ein positives Fazit:

„Die Zuschauer waren restlos begeistert von dieser tollen Veranstaltung“ Die Rahmenbedingungen waren anfangs schwierig, doch wir haben alles bis auf den Punkt noch geschafft! Hizni hat einen tollen Job gemacht! Die Zuschauer waren begeistert. Dafür hat sich die ganze Mühe gelohnt!